

Das Netzwerk

Un



Selbsthilfefreundlichkeit
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen

on

i und

8 spezifische Qualitätskriterien für Krankenhäuser:

1. **Selbstdarstellung wird ermöglicht** (Bereitstellung von Räumen, Infrastruktur, Präsentationsmöglichkeiten für die Selbsthilfe)
2. **Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen** (Patienten werden regelhaft und persönlich über Angebote der Selbsthilfe informiert)
3. **Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt** (das Krankenhaus berichtet in seinen Medien über die Zusammenarbeit und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der Selbsthilfe)
4. **Ein Ansprechpartner ist benannt** (Selbsthilfebeauftragter)
5. **Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert** (Selbsthilfegruppen / - Selbsthilfekontaktstelle und Krankenhaus tauschen sich regelmäßig aus)
6. **Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert** (Mitarbeiter werden zum Thema Selbsthilfe qualifiziert, die Selbsthilfe wird bei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen beteiligt)
7. **Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht** (Vertreter der Selbsthilfe können in Gremien des Krankenhauses mitarbeiten)
8. **Kooperation ist verlässlich gestaltet** (schriftlich vereinbart, regelmäßig überprüft)

Arbeitsprinzip

Weitere Infos am Stand und unter

www.selbsthilfefreundlichkeit.de

Antje Liesener, MPH

Leiterin der Bundeskoordinationsstelle

Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen

EFFIZIENTE UMSETZUNG